

Abg. Förster-Neufeldtin (Antif.) erbittet Annahme seines sich lediglich auf den Drogenhandel beziehenden Antrages im Wesentlichen aus denselben Gründen, wie Vorredner. Er erbittet schon deshalb Streichung der Bestimmungen gegen den Drogenhandel, damit die Regierungen zu einer endlichen ausgiebigen gesetzgeberischen Regelung der Apothekerfrage gedrängt würden.

Einem Egelichwege der Normal-Stat durchgehört
Die Lehrer, die unsere Jugend mit idealer An-
schauung erfüllen sollen, darf man nicht so un-
günstig stellen, daß sie wegen ihres Lebensunter-
haltes mit Sorgen zu kämpfen haben. Gerade
hier müssen und können wir uns den Zugun-
gestanten, unsere Beamten anfänglich zu bezahlen.
Regierungskommissar Geh. Rath Stauden-
giebt eine ziffernmäßige Uebersicht über die De-

Abg. Wolczek (Ztr.): Eine Salonsprache ist das platte Polnisch nicht, aber das Deutsch, das dort gesprochen wird, ist noch weniger Salon-

regelmäßig über die politischen Vorgänge in Italien unterrichtet. Italien bleibe nur übrig, alle vorgeschobenen Posten, namentlich die Garisonen von Cassala und Miarat zurückzuziehen.

Anerkennung des Prinzen Ferdinand, bereits unterzeichnet. Prinz Ferdinand würde sich Mitte dieses Monats nach Konstantinopel begeben.

eine stufenmäßige Uebersetzung über die

Anerkennung des Prinzen Ferdinand, bereits unterzeichnet. Prinz Ferdinand würde sich Mitte dieses Monats nach Konstantinopel begeben.

Sofia, 1. März. Dieſigen Blättern zuſolge hätte der Sultan den German, betreffend die Anerkennung des Prinzen Ferdinand, bereits unterzeichnet. Prinz Ferdinand würde ſich Mitte dieſes Monats nach Konſtantinopel begeben.

Bank. Vapiere.		Dividende von 1891.	
Bank f. Spitt		Disc. Cou.	8 1/2 % 193,906
n. Brod. 3 1/4 %	70,506 1/2	Dress. B.	8 % 156,756
Perf. Cff. B. 4 %	123,25 3/4	Rothsch. 6 1/2 %	148,806
do. Disgeq. 4 %	153,756	Bomm. Cyp	
Presq. Disc.		comp.	6 % 142,606
Bank 6 1/2 %	121,006 1/2	Br. Centr.	
Damit. 2 1/2 %	—	Rob.	9 1/2 % 177,506
Deutch. B.	9 % 194,506	Reichsbank 6 2/3 %	161,006 1/2
Dij. Gen.	8 1/2 % 118,506 1/2		
Gold- und Papiergeld.			
Dufaten per St.	9,69 1/2	Engl. Banknot.	20,146
Sovereigns	2,44 3/4	Frans. Banknot.	81,156
20 Franc-Stücke	16,2856	Oester. Banknot.	16,9,450 1/2
Gold-Dollars	4,18,256	Niederl. R.	217,456
Bank-Discount.		Wechs. Cours v.	
20 % 330,756 1/2		Reichsbank 3, Bonnard	7. März.
20 342,006 1/2		8 1/2 bez. 4.	
6 % 123,406		Privatdiscount 2 1/2.	
10 % 138,256			
8 % 207,756			
28 % 406,616 1/2		Amsterdam 8 M.	2 1/2 % 163,406
7 189,666 1/2		do.	2 M. 167,956
4 1/2 % 72,506 1/2		Belg. Plätze 8 M.	2 1/2 % 81,00 1/2
12 1/2 % 212,006 1/2		do.	2 M. 80,75 1/2
6 % 139,906 1/2		London 8 M.	2 % 20,445 1/2
0 125,406 1/2		do.	3 M. 20,406
4 %		Paris 8 M.	2 % 81,05 1/2
11 % 189,00 1/2		do.	2 M. 80,90 1/2
nt 2 1/2 % 101,906 1/2		Wien, 5. B. 8 M.	4 % 169,406 1/2
nt 3 % 127,506		do.	2 M. 163,856
12 1/2 % 344,756		Schweiz 8 M.	3 % 80,75 1/2
6 % 139,406 1/2		Ital. Fl. 10 E.	5 % 72,756
3 %		Petersburg 8 M.	4 1/2 % 217,006
0 %		do.	4 M. 214,606
0 %			

Stadtverordneten-Versammlung.
Donnerstag, den 12. d. Mts., keine Sitzung.
Stettin, den 7. März 1896.

Dr. Scharlau.

Stettin, den 27. Februar 1896.

Bekanntmachung

betreffend die Musterung der Militärpflichtigen.
Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen, welche in den Jahren 1876, 1875, 1874 und vorher geboren und im Gebiete der Stadt Stettin wohnhaft sind, findet wie folgt statt:

Jahrgang 1876.		
Buchstabe	A, B, C	am 19. März d. J.
"	D, E, F, G	" 20. "
"	H, I, J, K	" 21. "
"	L, M, N, P	" 22. "
"	Q, R, S, T, U	" 23. "
"	V, W, X, Y, Z	" 24. "

Isoweit die Mannschaften dieses Jahrganges am 26. März beordert sind, V, W bis Z und der Rest aus dem Jahrgang S am 27. März d. J.

Jahrgang 1875.		
Buchstabe	A, B, C, D	am 28. März d. J.
"	E, F, G, H	" 30. "
"	I, J, K, L	" 31. "
"	M, N, P	" 1. April.
"	Q, R, S, T, U, V, W	" 7. "
"	X, Y, Z	" 8. "

Jahrgang 1874.		
Buchstabe	A, B, C, D, E	am 9. April d. J.
"	F, G, H, I, J, K	" 10. "
"	L, M, N, O, P, Q, R	" 11. "
"	S, T, U, V, W, X, Y, Z	" 12. "

Die Musterung der älteren Jahrgänge
Die Prüfung der Reklamationen der Militärpflichtigen und der Mannschaften des Besonderen Jahrganges
Die Prüfung für die 20-jährigen
Die Musterung findet jedesmal Morgens 7 Uhr
Gustav-Adolfstraße 11, im Röhren-Loose'schen Lokal statt.

Es werden daher alle diejenigen Militärpflichtigen, welche in den oben genannten Jahren und vorher geboren und nicht zurückgestellt sind oder über ihr Militär-Verhältnis eine endgültige Entscheidung seitens einer Ober-Erlass-Kommission noch nicht erhalten haben, d. h. welche weder im Besitze eines Ausmusterungs-Scheins, Landwehrscheins, oder eines Ersatz-Passes sich befinden, hierdurch aufgefordert, sich in den vorstehend angegebenen Musterungsterminen zu stellen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche ohne genügenden Grund die Musterung in den Terminen vor den Ersatz-Beörden nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht durch eine höhere Stelle verwirkt haben, mit Geld bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft, außerdem haben sie die zugehörige Vorführung zu gewärtigen, auch können ihnen die Vorteile der Musterung entzogen werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen am Musterungstage verhindert ist, hat ein polizeilich beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen.

Wer an Epilepsie zu leiden befaßt ist, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen. Schiffsahrt-treibende Militärpflichtige haben, wenn sie von der Gefährdung durch das Meer ausgenommen sind, die Musterung im Dezember d. J. zu bewerkstelligen, wenn sie nicht im Dezember d. J. in die Musterung eingetragenen sind, so ist die Musterung im Dezember d. J. zu bewerkstelligen.

Reklamationen im vorläufigen Zurückstellungs- oder Befreiungs-Gesuche müssen bis zum 18. März d. J. eingebracht und durch glaubhafte Atteste beglaubigt werden. Entschieden wird die Reklamation erst nach dem 18. März d. J., beginnend mit dem Musterungstermin oder andererseits nach dem Musterungstermin eingebracht werden. Gesuche um Entlassung bereits in den Terminen nach dem Gesetze zurückgestellten werden, wenn festgestellt worden, daß die Reklamationen-Gründe schon zur Zeit der Musterung oder Aushebung bestanden haben. Es liegt daher im eigenen Interesse der Beteiligten, die Reklamationen-Gesuche (wie oben angegeben) rechtzeitig hierher einzureichen. Reklamationen für schiffsahrt-treibende Militärpflichtige, auch wenn diese von der Gefährdung durch das Meer ausgenommen sind, müssen ebenfalls bis zum 18. März eingebracht werden, weil eine Prüfung derselben im Musterungstermin nicht vorgenommen werden darf.

Die Eltern, Geschwister der Reklamationen und die sonst in Betracht kommenden Personen müssen ebenfalls zu dem oben angegebenen Termin (18. April d. J.) im Röhren-Loose'schen Lokal erscheinen, wofür sie über die Gewerbe- u. Aufsichtsbefugnisse, wie überhaupt über die Reklamationen entscheiden werden.

Ein Nichterscheinen der Angehörigen hat zur Folge, daß die Reklamation eventuell unberücksichtigt bleibt. Auf vorläufige Zurückstellung bezügliche Befreiung vom Militärdienst haben Anspruch:

- a) die einzigen Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;
- b) der Sohn eines zur Arbeit und Aussicht unfähigen Grundbesitzers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und unmittelbare Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung des Besizers, der Pachtung oder des Gewerbes ist;
- c) der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erlittenen Wunden gestorbenen, oder in Folge derselben erwerbsunfähig gewordenen oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung der Angehörigen des letzteren eine wirtschaftliche Erhaltung gesichert werden kann;
- d) Militärpflichtige, welchen der Besizer oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtnis zugefallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren wirtschaftlicher Erhaltung und die wirtschaftliche Erhaltung des Besizers oder der Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;
- e) Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Anlagen, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpflichtigen vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Vermächtnis zugefallen und deren wirtschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handelshäusern entsprechenden Umfangs findet diese Vorschrift sinngemäße Anwendung;
- f) Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung auf einen bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden.

Durch Verheiratung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung bzw. Befreiung nicht begründet werden.

Die Sanitätswärter (Schulmänner, Schneider, Sattler, Maschinenkloster) haben einen Ausweis über ihre Beschäftigung als Handwerker mitzubringen. Die Mannschaften der See- und halbmilitärischen Bewaffnung haben ihre Schiffs- oder Anstalts-Pässe (bisher u. i. w.) mitzubringen.

Rönlige Polizei-Direktion.
von Zander.

Stettin, 4. März 1896.

Bekanntmachung

Die Ausführung der Tischlerarbeiten für die Neubauten am Krankenhaus soll vergeben werden und werden Unternehmer aufgefordert, ihre Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Mittwoch, den 11. März 1896, Vorm. 10 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 38, wo die Eröffnung im Gegenwart der erschienenen Unternehmer stattfindet, einzureichen.

Die Zeichnungen, Bedingungen u. liegen im Bauamt in der Hauptstraße zur Einsicht aus.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Bekanntmachung

betreffend die Zurückstellung von Mannschaften der Reserve, Landwehr, Seewehr und Ersatz-Reserve, sowie von ausgebildeten Landsturmpflichtigen II. Aufgebots in Berücksichtigung häuslicher und gewerblicher Verhältnisse bei etwa eintretender Mobilmachung der Armee.

Nach den Vorschriften der §§ 122 und 123 der Wehr-Ordnung können aus Anlass häuslicher und gewerblicher Verhältnisse von der verfassten Ersatz-Kommission einwillige und bedingungslose Zurückstellungen von Mannschaften der oben bezeichneten Kategorie verfügt werden und zwar:

- 1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsfähigen Vaters oder seiner Mutter, beziehungsweise seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Gefelle nicht gehalten werden kann, auch durch die Familie bei der Enderhebung gesetzlich zureichende Unterstützung der dauernde Niedrigkeit des elterlichen Haushaltes nicht abgedeckt werden könnte;
- 2) wenn die Enderhebung eines Mannes, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährereiner zahlreichen Familie ist, den häuslichen Bedarf des Haushaltes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Gemisse der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würde;
- 3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Verrichtung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar notwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche wegen Kontroll-Entziehung nachgekauft, haben keinen Anspruch auf Zurückstellung.

Die Prüfung der Reklamationen findet

am Donnerstag, den 16. April d. J., Vormittags 8 Uhr, im Röhren-Loose'schen Lokal, Gustav-Adolfstraße 11, statt.

Mannschaften, welche im Stadtgebiete wohnen und auf Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihre schriftlichen Gesuche mit den nötigen Attesten versehen und gehörig begründet bis spätestens den 31. März d. J. zur näheren Feststellung bei dem hiesigen Magistrat einzubringen.

Die Reklamationen haben sich persönlich in dem oben bezeichneten Termin am 16. April d. J. der verfassten Ersatz-Kommission vorzustellen und dem Bezirksfeldwebel schriftlich oder mündlich noch vor dem Termin mitzubringen, daß sie ihre Zurückstellung beantragen.

Wird die Zurückstellung zur Unterfertigung der Eltern nachgekauft, müssen letztere im Termin ebenfalls erscheinen.

Gesuche um Zurückstellung im Augenblick der Enderhebung sind anzulassen und werden nicht berücksichtigt.

Rönlige Polizei-Direktion.
von Zander.

Verkauf.

Am Mittwoch, den 18. März 1896, Vormittags 9 Uhr, sollen an dem alten Zeughaus an der Unterstraße verschiedene Geschirre, Werkzeuge, Fußmatten u. i. w., sowie alte Material-Abfälle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Artilleriedepot Stettin.
Stettin, den 5. März 1896.

Bekanntmachung

Die anderweitige Verleihung der im hiesigen Schwem-Stift frei gewordenen Wohnung Nr. 47 ist erfolgt, was den Bewerberinnen um diese Wohnung statt besonderen Bescheides hierdurch mitgeteilt wird.

Der Magistrat.
Schwem-Stifts-Deputation.

Credit-Verein zu Stettin.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Bezugs-Aussstellung von Kandidaten für die demnächst ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates lade ich zu einer Vorversammlung auf
Montag, den 9. März 1896, Abends 7 1/2 Uhr, im Bureau, Rohnmarkt 5, hiermit ein.
Rudolph Lehmann,
Vorstand des Aufsichtsrates.

Aufruf!

Nachdem das Diakonissenhaus „Stift Salem“ zwei Jahrzehnte hindurch bei seinen Göttesdiensten eines leuchtenden Harmoniums sich bedient hat, ist die Anschaffung eines neuen Instrumentes notwendig und die Beschaffung einer Orgel wünschenswert geworden. Um dem Stift Salem zu einem ansehnlichen Orgelwerke zu verhelfen, ist von dem unterzeichneten Comité die Veranstaltung eines Kirchenconcerts in die Wege geleitet worden, welches am 11. März cr. in der Schloßkirche stattfinden soll.

Alle Götter und Wohlthäter des Stiftes Salem alle Freunde und Liebhaber kirchlicher Musik erlaube ich das unterzeichnete Comité zu bitten, dem geplanten Kirchenconcert ihr wohlwollendes Interesse und ihr opferwillige Unterstützung zuwenden zu wollen. Näheres wird durch die Tagesblätter rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Stettin, im Februar 1896.

Das Comité
zur Beschaffung einer Orgel für das Stift Salem:
C. U. Fischer, Baumeister, Hildebrandt, Geh. Justizrat, Th. v. Hünnerbald, Oberin, Kanst, Kapitän, Kuchendahl, Justizrat, R. Meyer, Brauereibesitzer, D. Pötter, General-Intendant, Quistorp, Kommerzienrat, Schlutow, Geh. Kommerzienrat, Gammradt, Blindenlehrer, Dux, Pastor.

Am 11. März, Abends 7 Uhr:

Geistliches Concert

in der Schlosskirche

zur Beschaffung einer Orgel im Stift Salem,

unter Mitwirkung der Concertfängerin Frau König-Magnus, des Herrn U. Hildebrandt (Orgel), des Herrn R. Lehmann (Violon), und des Schloßkirchenchors unter Leitung des Herrn Hart.

Programm:

1. Præludium A-moll. C. Bach.
2. Credo, das ist Gottes Lamm. Chor. Komitius.
3. Credo „Höre Israel“ a. d. „Elias“ Mendelssohn-B.
4. Toccata für Orgel. G. Fagel.
5. Magnificat. Chor. Jander.
6. Requiem für Geige u. Orgel. Voreng.
7. Psalm 82 (Soprano-Solo). Becker.
8. Orgel-Sonate G-moll. Witter.
9. Gläubiges Bekenntnis. Chor. Succo.
10. „Mache mich fertig, o Jehu“ Geistliches Lied für Soprano: Solo u. Knabenchor. Becker.

Willetts 0,50 Mk sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren E. Simon, Rohnmarktstraße, P. Witte, Paradeplatz 2, in der Papierhandlung von J. P. Prüsser, Mühlentstraße, und beim Stifter der Schloßkirche, Herrn Ewald.

Schneider-Innung.

Die Stelle eines Innungsboten und Kollektors ist zum 1. April neu zu besetzen. Mitglieder, welche geneigt sind, dies Amt zu übernehmen, wollen sich bald bei unserem Obermeister, Herrn A. F. Voss, Paradeplatz 8, melden. Kautions ist zu stellen.

Der Vorstand.

Compl. Apparat mit Cylinder Mk. 3,50.
incl. Anbringen.

Glühkörper Mk. 1,10.

Glasstabylinder, bestes Fabrikat, Patent Mk. 1,30.

Jenaer Cylinder (Goldstempel) Mk. 0,50.

Glasglühlichtcylinder, doppelt gekühlt, mit Stempel, grösste Haltbarkeit, p. Stück Mk. 0,30, Dtzd. Mk. 3,00.

Gasglühlicht.

P. P.

Allen Gasglühlicht-Interessenten theile ich ergebenst mit, dass ich das von der Firma Günther & Heyner bisher betriebene Gasglühlicht-Geschäft übernommen habe und unter endstehender Firma weiterführen werde. Durch vollständige Neueinrichtung meines Betriebes bin ich in den Stand gesetzt, allen an mich gestellten Forderungen in der schnellsten Weise gerecht zu werden.

Neu! • Abonnement • Neu!

Für alle, auch nicht von mir eingerichtete Gasglühlicht-Anlagen übernehme ich Abonnements auf Instandhaltung und Reinigung der Gasglühlicht-Beleuchtung zum Preise von

30 Pfg. pro Flamme und Monat

und werden zu ersetzende Glühkörper mit 30 Pfg. pro Stück berechnet.

Anmeldungen zum Abonnement werden jederzeit angenommen. Meine Gasglühlicht-Apparate sind gesetzl. gesch. und D. R. Pat., verstossen gegen keine bestehenden Patente und haben selbst die neuesten Entscheidungen keinen Einfluss auf meine Apparate. Mein Gasglühlicht ist fast in allen Culturstaaten vertreten und stehen Interessenten die Original-Bestellungen von Gas-Anstalten, Gas-Actien-Gesellschaften und Installateuren Deutschlands, sowie Bestellungen aus Oesterreich, Italien, Spanien, Norwegen, Schweden, Dänemark, Russland, England, Amerika, Canada u. a. m. gern zur Einsicht zur Verfügung.

Fernsprecher für alle Bestellungen No. 923. Paul Heyner, Internationale Gasglühlicht-Industrie.

Crosse Lamberti Geld-Lotterie

zu Münster i. W.
Hauptgewinn im günstigsten Falle 300,000 M.
9642 Gewinne = 859,500 M.

Ziehung unwiderruflich 12. bis 14. März.

Ganze Original-Loose à 10 M., Porto und Liste 30 Pf.

empfehl., so lange Vorrath reicht

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).
Adresse für telegraphische Einzählungen: „Heintze, Berlin, Linden“.

An- und Verkauf aller Werthpapiere
bei 1/5 % Provision ohne weitere Spesen.
Componseinlösung und Verloosungsscontrole provisionsfrei.

G. Kubale, Bankgeschäft,

Seumarkt im alten Rathhause.

Emil Ahorn,

Steinmetz-Meister, Stettin-Grünhof, Pöligerstraße 37-38.
Fernsprecher 576. Haltestelle „Schulhaus“ der Pferdebahn.

Grabdenkmäler

in einzig dastehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders Obelisk, Kreuze und Giebelsteine in feinstem schwarz schw. Granit.

Grabgitter in Guß u. Schmiedeeisen

in den neuesten Mustern zu billigen Fabrikpreisen.

Gitterschwellen und Fundamente.

Prächtiges

Club- und Ballhaus

in unmittelbarer

Nähe von Hamburg und Altona,

vor 3 Jahren neu erbaut, mit großem Ballsaal, Speisesaal, zwei prachtvollen Doppelkellern und Garten, elektrische Fahrverbindung nach allen Richtungen der Stadt und Umgegend, ist unter besonders günstigen Bedingungen sehr billig

zu verkaufen.

Ausführliche Beschreibung bereitwilligst. Offerten sub H. T. 3034

befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“

Einzige höchste Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke

Lokomobilen

von 2-150 Pferdekraften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Neue elegante, effectvolle und praktische

Hochzeits-Geschenke

zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Gustav Toepfer, Kohlmarkt.

Gildemeister's Institut

Hannover, Hedwigstr. 13.

Durch ihre hervorragenden Erfolge rühmlichst bekannte Vorbereitungsanstalt für das Einj.-Freiw.- und Jahrgangs-Examen und für alle höheren Schulamina incl. Abiturium. Kleine Klassen, erprobte Lehrkräfte individuelle Behandlung. Anerkannt gute Pension, gewissenhafte Beaufsichtigung. Probezeit und nähere Mittheilung d. d. Direction.

Schanturnen der Lehrerinnen,

verbunden mit

musikalischen Vorträgen,

zum Besten des evang. Vereinshauses, findet Dienstag, den 10. März 7 1/2 Uhr, im Concertsaal des Hauses statt.

Willetts 50 Pf sind in der Buchhandlung des Herrn Burmeister, Rohnmarkt u. Elisabethstr. zu haben.

Der Engel v. Sonnenau'gang

und das Zurückhalten der Winde der Verführung über die christlichen Völker. Offenb. 7.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag, Abends 6 Uhr

Evangelische Kirche, Petrihofstraße 3. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag Abends 6 1/2 Uhr Artilleriestr. 2: Das Paradies, ein Vorbild der Kirche. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Gründlichen Klavierunterricht

ertheilt Frau Anna Hunsmann geb. Mayer, Birkenallee 27, 2 Treppen.

Untericht in der Stolze'schen

Stenographie

ertheilt gegen mässiges Honorar

M. Buchterkirch,

Klosterhof 4, II.

Berlin W. 30, Zietenstrasse 22,

in eigen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Saale,

Vorbildungs-Anstalt

(Militär-Pädagogium)

von Dir. Dr. Fischer,

1888 staatl. tönigl. für alle Militär- u. Schuleramina, Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung vorzüglich empfohlen von den höchsten Kreisen. 1895 bestanden 147 Jährlinge, 18 Brünner, 4 Oberleutnants, 10 Einjährige, 8 Unterleutnants. Probest muntgeitlich.

General-Versammlung

der

Königin Luise-Stiftung

findet Montag, den 9. März cr., Nachm. 4 1/2 Uhr, im neuen Rathhause, 1 Treppe, statt, wozu ergebenst einladet

Das Curatorium.

Zu Aufträge:

Th. Lindenber.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

St. Aut. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Buchhandlung.

In Stettin vorrätig in C. Minrich's Buchhandlung, Breitestr. 41.

Uhren

verkauft u. reparirt am billigsten unter Garantie

R. Stabreit

Uhrmacher, 57 Breitestraße 57.

Goldin-Remontoir-

Anchor-Uhr für Herren, welche ich, so lange der Vorrath reicht, zum Spottpreise von nur M. 4,50, Gold-Damen-Remontoir-Anchor-Uhren à M. 5,50, für guten Gang 2 Jahre Garantie. Goldin-Uhren für Herren und Damen à M. 1,50, Goldin-Ringe à M. 1,60, Verz. Weckeruhren à M. 3,--. Versand nach Ausl. oder vorher. Gebüh. (auch Briefmarken) durch die Firma: Feith's Neuheiten-Vertrieb in Berlin C., Seydelstr. 6.

Wer schnell und billigt Stellung finden will, verlange der Postkarte die „Deutsche Satang-Post“ in Eßlingen.

